

Auswirkungen der Globalisierung

Thema	Zielgruppe	Dauer	Benötigtes Vorwissen
Globalisierung; Ursachen der Globalisierung; Auswirkungen der Globalisierung auf Unternehmen, Konsumenten und andere Bereiche	Gymnasium, berufliche Schule, Sek II	Ca. eine Doppelstunde	-

Intention der Stunde:

Die Lernenden sollen im Rahmen der vorliegenden Unterrichtseinheit:

- (1) verstehen, was Globalisierung bedeutet;
- (2) herausarbeiten, was die Ursachen der Globalisierung sind;
- (3) ermitteln, welche Auswirkungen und Vor- und Nachteile die Globalisierung für Unternehmen, Konsumenten sowie die Umwelt hat.

Begriffe:

- ⇒ Globalisierung
- ⇒ Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT)
- ⇒ Rationalisierung
- ⇒ Wettbewerbsdruck
- ⇒ Absatzmarkt
- ⇒ Preisdruck

(Ökonomische) Kompetenzen:

Im Rahmen dieser Unterrichtseinheit sollen folgende Kompetenzen an die Lernenden vermittelt werden:

- Textverständnis
- Ökonomische Systemzusammenhänge erklären

Materialien:

- Arbeitsblatt „Einstieg in die Globalisierung“
- Tafelbild „Globalisierung“
- Arbeitsblatt „Auswirkungen der Globalisierung auf Unternehmen“
- Arbeitsblatt „Auswirkungen der Globalisierung auf Konsumenten“
- Tafelbild „Auswirkungen der Globalisierung auf Unternehmen, Konsumenten und andere Bereiche“

Grundlagentext: Übersicht für die Lehrkraft

Globalisierung erleben wir jeden Tag in vielen Bereichen des Lebens. Die Kommunikation via Internet erlaubt es, mit jedem Teil der Welt in Kontakt zu treten und immer zu wissen, was auf der Welt los ist. Produziert wird in der globalisierten Wirtschaft weltweit und rund um die Uhr. Die internationale Arbeitsteilung und der preiswerte Transport machen es unternehmerisch interessant, die Produktion von Waren oder Teile davon sowie Dienstleistungen an andere Standorte der Erde zu verlegen bzw. von dort einzukaufen. Lebensstile gleichen sich zum Teil dadurch immer weiter an und Kulturen verbinden sich miteinander. Seit Anfang der neunziger Jahre spricht man von Globalisierung. Aber was sind die Auswirkungen der Globalisierung? Bringt die Globalisierung Vorteile oder bereitet sie Sorgen? Und vor allem – für wen?

Einleitend wird in dieser Unterrichtseinheit das Thema Globalisierung und ihre Ursachen behandelt, anschließend wird sich mit den Auswirkungen der Globalisierung auf Unternehmen und Konsumenten sowie Konsumentinnen befasst. Diese Auswirkungen werden in Partner- bzw. Expertenarbeit herausgearbeitet und an die anderen Schüler und Schülerinnen vermittelt. Das Tafelbild am Ende der Doppelstunde hält die wichtigsten Punkte fest – aufgeteilt in Vor- und Nachteile für die jeweiligen Gruppen.

Unterrichtsverlauf (90 Min.)

Phase	Zeit	Inhalt	Sozialform	Medien und Materialien	Anmerkungen
Einstieg / Übung	15 Min.	Globalisierung im Alltag Einstieg in das Thema „Globalisierung“ und Herausarbeiten einer eigenen Definition	Partnerarbeit (PA)	Arbeitsblatt „Einstieg in die Globalisierung“	Die Schüler*innen lesen den Text über die alltäglich gelebte Globalisierung. Darauf aufbauend überlegen sie sich in Partnerarbeit eine eigene Definition von Globalisierung und halten diese auf dem Arbeitsblatt fest.
Hinführung	15 Min.	Ursachen der Globalisierung Erstellung des Tafelbilds mit kurzer Definition und Ursachen der Globalisierung	Unterrichtsgespräch (UG)	Arbeitsblatt „Einstieg in die Globalisierung“ Tafel	Die Schüler*innen tragen ihre Definitionen von Globalisierung vor. Danach wird ein Tafelbild erstellt, das eine kurze Definition bzw. Beschreibung von Globalisierung darstellt. Gemeinsam im Klassenverband wird überlegt, welche Ursachen die Globalisierung hat. Diese werden an der Tafel festgehalten.
Erarbeitung	25 Min.	Ausarbeiten der Auswirkungen der Globalisierung auf Unternehmen / Konsumenten im Expertenpaar	Partnerarbeit (PA)	Arbeitsblätter „Auswirkungen der Globalisierung auf Unternehmen“ und „Auswirkungen der Globalisierung auf Konsumenten“	Die Klasse wird in zwei Hälften geteilt. Eine Hälfte bearbeitet die Auswirkungen der Globalisierung auf Unternehmen, die andere Hälfte bearbeitet die Auswirkungen auf Konsumenten. Nachdem sich die Lernenden mit ihren Arbeitsblättern beschäftigt haben, wird in Partnerarbeit die Aufgabe des jeweiligen Arbeitsblattes bearbeitet.
Sicherung	15 Min	Weitervermittlung der Auswirkungen der Globalisierung an die jeweils andere Gruppe	Partnerarbeit (PA)		Jede*r Expert*in sucht sich eine*n Expert*in aus der anderen Hälfte der Klasse, die die Auswirkungen der Globalisierung auf die jeweils andere Gruppe (Unternehmen / Konsumenten) bearbeitet hat. In dieser Phase informieren sich die beiden Expert*innen über das jeweilige Thema, sodass nun jede*r Lernende über die Auswirkungen auf sowohl Unternehmen als auch auf Konsumenten informiert ist. Auf diese Weise stärken die

					Schüler*innen ihre Fähigkeit, ökonomische Systemzusammenhänge zu verstehen und zu erklären.
Abschluss	15 Min.	Auswirkungen der Globalisierung Gemeinsames Erstellen eines Tafelbildes mit den Auswirkungen der Globalisierung auf Unternehmen, Verbraucher*innen und etwaige andere Bereiche des Lebens	Unterrichtsgespräch (UG)	Tafel (Lösung, bzw. Anreiz: Tafelbild „Auswirkungen der Globalisierung auf Unternehmen, Verbraucher und andere Bereiche“)	In dieser Phase werden die Ergebnisse an der Tafel in einem Tafelbild gesammelt. Die Auswirkungen auf Unternehmen und Konsument*innen lassen sich in generelle Konsequenzen, Vor- und Nachteile gliedern. Auch die Konsequenzen für andere Bereiche des Lebens können hier von den Schüler*innen genannt werden, z.B. auf die Umwelt. Möglich sind aber auch Auswirkungen auf Kultur, Politik, etc.

Arbeitsblatt

„Einstieg in die Globalisierung“

„Der Begriff "Globalisierung" entstammt dem Wort "global", was so viel bedeutet wie "die ganze Erde betreffend". Das Wort leitet sich nämlich von dem lateinischen Begriff "globus" her, der mit (Erd-)Kugel übersetzt werden kann. Globalisierung bedeutet, dass die Menschen auf der Erde miteinander handeln, sich gegenseitig austauschen und auch voneinander profitieren können. Es gibt aber auch große Probleme und Schattenseiten der Globalisierung.

Der Prozess der Globalisierung beschreibt die wirtschaftlichen und politischen Beziehungen zwischen Staaten, aber auch die persönlichen Verbindungen zwischen den Menschen. Globalisierung bedeutet also, dass die Menschen auf der Erde miteinander handeln, sich gegenseitig austauschen und auch voneinander profitieren können - in der Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur, Gesellschaft, Technik und Umwelt.“

(Quelle: <https://www.helles-koepfchen.de/lexikon/globalisierung/>. [23.04.2024].)

Aufgabe 1: Lest euch die obige Definition von Globalisierung durch.

- a. **Notiert** euch die wesentlichen Merkmale von Globalisierung.
- b. **Überlegt** euch in Partnerarbeit eine eigene Definition von Globalisierung.

Globalisierung =

Aufgabe 2:

Seit Anfang der neunziger Jahre spricht man von Globalisierung. **Notiert** eure Überlegungen, welche Ursachen Globalisierung hat und von welchen Faktoren sie angetrieben wird. **Sammelt** eure Ergebnisse an der Tafel.

Lösungsblatt zu „Einstieg in die Globalisierung“

Definitionen von „Globalisierung“:

- Mit **Globalisierung** bezeichnet man den weltweiten Prozess des wirtschaftlichen Zusammenwachsens, bei dem Produktion und Handel in den verschiedenen Ländern immer stärker voneinander abhängig werden. Nationale Grenzen spielen für die Wirtschaft eine zunehmend geringere Rolle. In diesem Zusammenhang fällt häufig auch das Schlagwort „Weltbinnenmarkt“. Damit möchte man zum Ausdruck bringen, dass durch die engen wirtschaftlichen Verflechtungen die ganze Welt ein einziger, beinahe grenzenloser Markt geworden ist. (Quelle: Mattes, u.a., Arbeitsbuch für Politik und Wirtschaft, TEAM 9).
- **Globalisierung** bedeutet, dass alle Länder dieser Erde immer mehr miteinander verbunden sind. Durch die Globalisierung soll es leichter werden, weltweit Waren zu kaufen und zu verkaufen, zum Beispiel Computer, Autos und Bananen. Quelle: www.tivi.de
- Ursprünglich ist **Globalisierung** die Bezeichnung dafür, dass die Wirtschaft heute weltweit verflochten ist, weltweite Konkurrenz und Arbeitsteilung herrschen und Informationen dank Satellitentechnik, Fax, Laptop, Mobiltelefon und Internet nahezu gleichzeitig an jedem Punkt der Erde zur Verfügung stehen. Inzwischen wird der Begriff allgemein für die immer stärkere Verkoppelung von Vorgängen rund um den Globus benutzt. Was lokal irgendwo passiert, kann schnell Bedeutung für die ganze Welt gewinnen. Globalisierungskritiker setzen sich für eine politische Regulierung ein, die den Vormarsch der Wirtschaft zügeln soll.
Quelle: Thurich, Eckart: pocket politik. Demokratie in Deutschland. Neuausgabe 2006. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung 2006.
- Kurz und knapp zum Notieren an die Tafel: **Globalisierung = Zunehmende Verflechtung von Märkten und Unternehmen weltweit**

Ursachen von Globalisierung:

1. Transport ist preiswert und schnell
2. Die Märkte öffnen sich immer weiter – insbesondere hat hier das Ende des „Ostblocks“ einen entscheidenden Anstoß gegeben
3. Neue Informations- und Kommunikationstechniken (IKT) erlauben weltweiten Informations- und Datentransfer in Echtzeit
4. Niedrigere Lohnkosten und Steuervorteile in anderen Ländern / Kontinenten
5. Wunsch nach Produkten aus fremden Ländern

Arbeitsblatt

„Auswirkungen der Globalisierung auf Unternehmen“

Technischer Fortschritt in den Bereichen Information und Kommunikation, Transport und Verkehr, Kapitalmarktinnovationen sowie die zunehmende Liberalisierung des Welthandels haben zu einer zunehmenden weltweiten Vernetzung der Märkte und Gesellschaften geführt. Was aber bedeutet diese Entwicklung konkret für ein Unternehmen?

Mit der Verflechtung der Märkte besteht die Konkurrenz nun nicht mehr nur aus den Betrieben und Geschäften in der näheren Umgebung, sondern sie umfasst die ganze Welt. Der Wettbewerbsdruck ist demnach enorm. Um sich gegen die immense Konkurrenz durchsetzen zu können, müssen vor allem die Kosten für das Unternehmen so niedrig wie möglich gehalten werden. Viele Unternehmen sehen die Lösung dabei in Rationalisierung, wobei „teure“ Arbeit durch Maschinen ersetzt wird. Eine andere Vorgehensweise, die durch die Globalisierung möglich wurde, ist die Produktion im Ausland. Durch die Auslagerung von Unternehmensbereichen kann auf billigere Arbeitskraft, bessere Standortbedingungen (z.B. Steuern) und andere Vorteile zurückgegriffen werden. So kann entweder das gesamte Produkt im Ausland produziert werden, ein Teil davon oder eine dazugehörige Dienstleistung dort erbracht werden. Viele Firmen haben zum Beispiel ihre Call-Centren und Programmierstätten in Indien.

Die Globalisierung bietet aber auch Vorteile für Unternehmen, die nicht Teile ihres Unternehmens auslagern: Zwischenprodukte und Rohstoffe können weltweit zu den günstigsten Preisen eingekauft werden. So werden arbeitsintensive Vorprodukte häufig günstig aus Ländern mit niedrigeren Lohnkosten eingekauft. Dies hat in den Industrieländern einen Strukturwandel hin zu technologieintensiveren Sektoren verursacht, die den Einsatz von immer mehr qualifizierter Arbeit erfordern.

Insbesondere Unternehmen, die stark auf Export fokussiert sind, erfahren durch die Globalisierung und Öffnung der Märkte eine Erweiterung ihres Absatzmarkts. Durch die Möglichkeit, überall hin auf der Welt zu exportieren, erweitert sich das Potenzial an neuen Kundinnen und Kunden, die Interesse an ihrem Produkt haben könnten. Das steigert demnach den Verkauf und treibt den Umsatz in die Höhe. Deutschland hat auf diese Weise massiv von der Globalisierung profitiert.

Kleine Unternehmen haben es jedoch schwer, sich gegen die riesige Konkurrenz und den damit verbundenen Preisdruck durchzusetzen. Globale Unternehmen, wie beispielsweise IKEA, haben ihre Filialen mittlerweile auf der ganzen Welt. Dies steigert den Druck für Einzelunternehmen.

Aufgabe:

Was bedeutet Globalisierung für ein Unternehmen? **Stellt** mögliche Vor- und Nachteile für Unternehmen dar. **Besprecht** anschließend eure Ergebnisse mit einem/einer Mitschüler*in aus eurer Gruppe.

Arbeitsblatt

„Auswirkungen der Globalisierung auf Konsumenten“

Durch die Globalisierung verwischen die nationalen Grenzen immer weiter. Preiswerter Transport und die einfache Kommunikation erlauben das globale Einkaufen, beispielsweise über das Internet. Aber was bedeutet diese Entwicklung konkret für die Konsumenten?

Bananen aus Brasilien, Mangos aus Guatemala, Handys aus USA, Spielzeug aus China, all das macht die Globalisierung zu einem günstigen Preis möglich. Im Internet kann man „grenzenlos“ einkaufen. Man ist also als Konsument nicht mehr nur auf die Produkte und Dienstleistungen aus seinem eigenen Land beschränkt, sondern kann diese von überall auf der Welt kaufen. Das hat den Vorteil, dass man sich den besten Preis für die beste Qualität selbst aussuchen kann. Und weil die Preise transparent sind – also alle, auch die Konkurrenten, diese Preise sehen können – ist der Preisdruck für alle Produzenten besonders hoch.

Zwar steigert die Globalisierung das Angebot an verfügbaren Gütern und Dienstleistungen, und das zu immer besseren Preisen durch einen starken Konkurrenzkampf, jedoch hat die Globalisierung auch Schattenseiten. Denn immer mehr Unternehmen verlagern ihre Produktion ins Ausland, wo sie niedrigere Lohnkosten bezahlen, um im weltweiten Wettbewerb nicht zu verlieren. Viele Menschen mit geringen Qualifikationen verlieren in den Industrieländern daher durch die Globalisierung ihre bisherige Arbeit. Dass nun technologieintensivere Sektoren in den Industrienationen im Vordergrund stehen, ist die Folge des Strukturwandels, der sich durch die Globalisierung ergeben hat. Diese neuen Sektoren erfordern eine höhere Qualifikation und mehr Know-How, die man in den Billiglohnländern nicht finden kann. Somit ist die Qualifikation der Arbeitskräfte besonders wichtig. Aus- und Weiterbildung verringern die Zahl der Geringqualifizierten, die von den negativen Folgen der Globalisierung besonders betroffen sind.

Ein anderes Problem der Globalisierung ist, dass es für die Unternehmen meist viele Vorteile bringt, Teile der Produktion ins Ausland zu verlagern oder von dorthier Zwischenprodukte günstig einzukaufen. Aber häufig werden in diesen Ländern gewisse Standards (z.B. Umweltregeln und Sozialstandards) nicht beachtet. Zudem sind die Bedingungen, unter denen die Menschen in den Produktionsländern arbeiten müssen, teilweise sehr schlecht.

Aufgabe:

Was bedeutet Globalisierung für den Konsumenten? **Stellt** mögliche Vor- und Nachteile für Konsument*innen dar. **Besprecht** anschließend eure Ergebnisse mit einem/einer Mitschüler*in aus Ihrer Gruppe.

Tafelbild

„Die Auswirkungen der Globalisierung auf Unternehmen, Konsumenten und andere Bereiche“

Unternehmen	Konsumenten	Andere Bereiche
<p><u>Auswirkungen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Wettbewerbsdruck steigt ➤ Preisdruck steigt ➤ Rationalisierung ➤ Verlagerung der Produktion ins Ausland ➤ Umsatz von Exportunternehmen steigt <p><u>Vorteile</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Größerer Absatzmarkt ➤ Weltweiter Markt zum Einkaufen von Rohstoffen und Zwischenprodukten ➤ Eröffnung von Filialen und Produktionsstätten im Ausland ➤ Verlagerung von Unternehmensbereichen <p><u>Nachteile</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Kleine Unternehmen und Einzelunternehmen haben wenig Chancen zum Überleben ➤ Einfluss globaler Unternehmen wird größer 	<p><u>Auswirkungen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Globaler Markt zum Einkaufen ➤ Möglichkeit, Produkte weltweit hinsichtlich Preis und Qualität zu vergleichen ➤ Notwendigkeit eines qualifizierten Abschlusses <p><u>Vorteile</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Immer größeres Angebot an Gütern und Dienstleistungen aus der ganzen Welt ➤ Preise sinken <p><u>Nachteile</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Gefahr von Arbeitsplatzverlust in den Industrienationen ➤ Teilweise schlechte Bedingungen für Arbeitnehmer/innen in den Produktionsländern 	<p><u>Auswirkungen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Umweltverschmutzung durch Transport und Produktion bei geringeren Umweltstandards ➤ Ressourcenverschwendung ➤ Kulturen verwischen

Quelle: <https://www.bpb.de/shop/zeitschriften/apuz/25321/globalisierung-und-wirtschaftswachstum/>. [23.04.2024]